

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC mit Anpassung der Finanzprognose und Start einer Initiative zur Ergebnisverbesserung

- Anpassung der Finanzprognose aufgrund einer nun zu erwartenden schwachen Entwicklung im Segment Diatron, einer weiter verzögerten Produkteinführung sowie reduzierte Bestellprognosen von Kunden
- Organischer Umsatzrückgang in 2018 im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet (vorher: organisches Umsatzwachstum von 1% bis 3%)
- Erwartete adjustierte EBIT-Marge von 11% bis 13% in 2018 (vorher: etwa 16% bis 17%)
- Einleitung einer Initiative zur Ergebnisverbesserung und Definition erster Maßnahmen
- Deutlich positives organisches Umsatzwachstum und höhere Profitabilität für 2019 erwartet

Birkenfeld, 4. Oktober 2018

Die STRATEC Biomedical AG, Birkenfeld, Deutschland (Frankfurt: SBS; Prime Standard), gab heute im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung eine Änderung ihrer Finanzprognose sowie die Einleitung einer Initiative zur Ergebnisverbesserung bekannt.

„Aufgrund einer nun schwächeren Geschäftsentwicklung im Segment Diatron, einer erneut kundenseitig verschobenen Produkteinführung sowie kürzlich revidierter Bestellprognosen seitens einiger Kunden, bleiben die Entwicklungen im Geschäftsjahr 2018 weiter hinter unseren Erwartungen zurück. Die verhaltene Entwicklung in 2018 steht unseres Erachtens jedoch weiterhin in starkem Kontrast zu den positiven mittel- bis langfristigen Wachstumsperspektiven der STRATEC-Gruppe. Dies spiegelt sich insbesondere in unserer vollgefüllten Entwicklungspipeline wider, die wir auch in 2018 mit der Vereinbarung weiterer Entwicklungskooperationen erweitern konnten. Die Realisierung dieser Vielzahl an Entwicklungsprojekten ist derzeit mit erhöhten Aufwendungen verbunden, wird sich aber langfristig positiv in unseren Ergebnissen widerspiegeln. Aufgrund bedeutender Produkteinführungen innerhalb der nächsten Monate und der Tatsache, dass für 2018 geplante Umsätze lediglich in nachfolgende Perioden verschoben wurden, sind wir zudem zuversichtlich ab 2019 wieder deutlich positives Umsatz- und Ergebniswachstum zu generieren“, kommentiert Marcus Wolfinger, Vorsitzender des Vorstands.

Anpassung der Finanzprognose 2018

Aufgrund einer nun zu erwartenden schwachen Entwicklung im Segment Diatron für das verbleibende Geschäftsjahr, einer weiteren Verzögerung bei einer ursprünglich für dieses Jahr

geplanten Produkteinführung sowie reduzierter Bestellprognosen einiger großer nordamerikanischer Kunden für das vierte Quartal 2018, hat der Vorstand der STRATEC Biomedical AG (Frankfurt: SBS; Prime Standard) seine Finanzprognose für 2018 wie folgt angepasst:

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet STRATEC nunmehr einen organischen Umsatzrückgang im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich (vorher: organisches Umsatzwachstum von 1% bis 3%). Auch die in Umsetzung befindliche Veräußerung des Geschäfts der Nukleinsäureaufbereitung und die damit verbundene Bilanzierung als zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich, hat einen negativen Effekt von rund 2,5 Mio. € auf den in 2018 auszuweisenden Umsatz. Vor dem Hintergrund negativer Skalierungseffekte sowie steigender Kosten im Zusammenhang mit der in 2018 weiter stark gewachsenen Entwicklungspipeline, erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2018 nunmehr eine adjustierte EBIT-Marge von etwa 11% bis 13% (vorher: etwa 16% bis 17%).

Start einer Initiative zur Ergebnisverbesserung und Formulierung erster Maßnahmen

Vor dem Hintergrund der verhaltenen Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2018, hat der Vorstand bereits im August dieses Jahres mit der Ausarbeitung einer Initiative zur nachhaltigen Ergebnisverbesserung begonnen. Erste bereits in Umsetzung begriffene Maßnahmen, neben der Veräußerung des Geschäfts der Nukleinsäureaufbereitung (STRATEC Molecular GmbH, Berlin – Entfall des negativen EBIT-Beitrags von zuletzt 0,9 Mio. € in 2017), umfassen dabei unter anderem, die Neu-Priorisierung der Allokation von Entwicklungsressourcen sowie die verstärkte Verlagerung von derzeit extern gefertigten Baugruppen in den Konzernverbund. Aufgrund der weiterhin zunehmenden Anzahl von Entwicklungsprojekten mit hohem Umsatzpotential, umfasst die Initiative dabei bewusst keinerlei Personalmaßnahmen. Im Gegenteil, aufgrund unsere vollgefüllten Entwicklungspipeline erwarten wir für die kommenden Jahre weiterhin eine kontinuierliche Zunahme unsere Mitarbeiterzahlen. Weitere Maßnahmen und Details zu dieser Initiative sowie damit einhergehende Ergebnisverbesserungspotentiale wird STRATEC im Rahmen der Veröffentlichung seiner Neun-Monatszahlen 2018 am 8. November 2018 bekannt geben.

Deutlich verbesserte Geschäftsdynamik in 2019 erwartet

Auf Basis einer Vielzahl von anstehenden Produkteinführungen und der teilweisen Verschiebung von ursprünglich für 2018 geplanten Umsätzen in nachfolgende Perioden, rechnet STRATEC für 2019 wieder mit einem deutlich positiven organischen Umsatzwachstum. Durch die damit verbundenen positiven Skalierungseffekte sowie erste positive Effekte aus den bereits definierten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung, erwartet STRATEC dabei für 2019 eine im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere adjustierte EBIT-Marge. Aufgrund der langfristig ausgerichteten Geschäftspolitik sowie sich dem Einfluss der Gesellschaft entziehender Projektphasen (z.B. Zeitpunkt der Zulassung), hat sich STRATEC dazu entschlossen seine Prognosepolitik in mehreren Schritten zu ändern und verzichtet ab sofort auf die Veröffentlichung einer mittelfristigen Finanzprognose.

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical AG (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Probenvorbereitungslösungen, integrierte Laborsoftware sowie komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

STRATEC Biomedical AG

Jan Keppeler, Investor Relations & Corporate Communications

Gewerbestr. 37, 75217 Birkenfeld

Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-6515

Telefax: +49 7082 7916-9190

ir@stratec.com

www.stratec.com